

Besuchen Sie uns im Internet

WWW.PROGRAFSCHAFT.DE
WWW.FACEBOOK.COM/PROGRAFSCHAFT



Freie Fahrt in die Grafschaft

Pro Grafschaft lehnt eine Maut auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ganz entschieden ab.

Es darf nicht sein, dass die engen privaten, freundschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontakte, die sich in vielen Jahren an unserer Grenze sehr positiv entwickelt haben, leichtfertig beschädigt werden.

Wir lassen uns von starrköpfigen CSU-Politikern nicht wieder Grenzen aufbauen, die wir längst abgebaut haben.

Wir wollen weiterhin eine Region ohne Schranken bleiben.

Fragen oder Anregungen?

Sie haben Fragen oder Anregungen, möchten mitdiskutieren, sich in die Nordhorner oder Grafschafter Kommunalpolitik einbringen? Melden Sie sich bei uns:

E-Mail: info@prografschaft.de
Tel.: 0151-24055017
www.prografschaft.de

Wir treffen uns regelmäßig montags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Schulstraße 19, Nordhorn

Rats- und Kreistagsfraktion der INITIATIVE PRO GRAFSCHAFT E.V.

HOHER KAMP 12 · 48531 NORDHORN · INFO@PROGRAFSCHAFT.DE
V.i.S.d.P. Jens Leuftink · Joseph-von-Eichendorff-Str. 26 · 48531 Nordhorn

Die Initiative PRO GRAFSCHAFT informiert über Geschehenes, Gesehenes und Übersehenes aus der Grafschaft

Oktober 2014

DER HINGUCKER

Thema:

**Stadtentwicklung ade?
Die Müllgebührensatzung ist ungerecht!
Freie Fahrt in die Grafschaft**



Jutta Bonge

Reinhard ten Brink

Jens Leuftink

Ein Informationsblatt der Stadtrats- und Kreistagsfraktion der INITIATIVE PRO GRAFSCHAFT E.V.



Stadtentwicklung ade?

Pro Grafschaft fordert seit Jahren die Erarbeitung eines schlüssigen Stadtentwicklungskonzeptes.

Diese alte Forderung von Pro Grafschaft wird seit Jahren von Stadtverwaltung und auch Politik ignoriert. Die Folgen daraus werden bei jedem Gang durch Nordhorn mehr und mehr deutlich.

Wo man auch hinschaut, schießen architektonisch gleichförmige Häuser wie Pilze aus dem Boden. So manche/r reibt sich verwundert die Augen.

Einige Investoren sehen nur ein Ziel: Gewinnmaximierung. Lässt die Stadt sie gewähren?

Unzufriedenheit über die mehr als fragwürdige Entwicklung ihres Stadtbildes ist überall zu spüren. Wo auch immer das Thema Neubau von Wohnungen diskutiert wird, ist der Unmut groß über das, was in Nordhorn die Verwaltung bisher möglich gemacht hat.

Das Bauen ohne Rücksicht auf das Gesicht der Stadt muss ein Ende haben.

Hier setzt Pro Grafschaft große Hoffnungen in den neuen Stadtbaurat Thimo Weitemeier. Die ersten sichtbaren Zeichen für ein Umdenken der Stadtverwaltung sind die Beschlüsse für das Gebiet Jahnstraße/van-Delden-Straße/Steinmaate. Dies kommt zwar zu spät für den ein oder anderen An- oder Umbau; aber immerhin hat die Stadtverwaltung jetzt eine Handhabe.

Pro Grafschaft fordert einen restriktiven und sensiblen Umgang mit Veränderungen in den Wohnquartieren.

Aber auch die BesitzerInnen von Immobilien tragen Verantwortung für das Stadtbild. Hier sind Problembewusstsein und Bewusstseinsbildung gefragt, ebenso Gespräche der Stadtverwaltung mit den Hausinhabern, um die Wichtigkeit ihrer Entscheidungen für ein attraktives Stadtbild zu verdeutlichen und ihnen hilfreich bei Umbauten oder Verkäufen zur Seite zu stehen.

Die Müllgebührensatzung ist ungerecht!

Die nachfolgende Rechnung zeigt die gravierende Ungerechtigkeit in den derzeitigen Gebühren.

Singlehaushalt in einem Einfamilienhaus

Dieser Haushalt nimmt sich eine 40l-Tonne (Mindestgröße): 88,32 € Leistungsgebühr + 47,04 € Grundgebühr = 135,36 € pro Jahr

Singlehaushalt in einem Mehrfamilienhaus mit 6 Singlewohnungen:

Diese „Wohngemeinschaft“ nimmt sich eine 60l-Tonne: 132,60 € Leistungsgebühr + 47,04 € Grundgebühr = 179,64 € pro Jahr

Damit ergibt sich für jeden einzelnen Singlehaushalt eine Gebühr von 29,94 € pro Jahr. Dieser Unterschied von 105,42 € ist nicht hinnehmbar.

Müllvermeidung muss sich wieder lohnen!

Derzeitige Müllgebühren: Je größer die Mülltonnen umso billiger wird die Entsorgung. Die derzeitigen Abfallgebühren tragen nicht zur Müllvermeidung bei. Der im Landkreis am meisten genutzte Abfallbehälter von 40 Litern (kleinstes Gefäß) ist im Vergleich zu den anderen Behältergrößen unverhältnismäßig teuer.

40 l Müllgefäß 135,36€ pro Jahr, also rund 3,40 € pro Liter und Jahr

60 l Müllgefäß 179,64€ pro Jahr, also rund 3,00 € pro Liter und Jahr

80 l Müllgefäß 223,80€ pro Jahr, also rund 2,80 € pro Liter und Jahr

**Weg mit dem Mindestvolumen für die Abfallbehälter!
Die Grundgebühr muss pro Haushalt und nicht pro Behälter berechnet werden!**

Rats- und Kreistagsfraktion der
**INITIATIVE
PRO GRAFSCHAFT**

Rats- und Kreistagsfraktion der
**INITIATIVE
PRO GRAFSCHAFT**